



Eröffnung Zentrum für Brandforschung

Steckbrief

Mit der Untersuchung von Brandlastkonfigurationen im Realmaßstab mit Wärmefreisetzungsraten bis zu 20 Megawatt ist das Forschungszentrum ZeBra führend in Europa im Bereich Brandforschung.

Standort

Institut für Baustoffe, Massivbau und Brandschutz
Beethovenstraße 52, 38106 Braunschweig

Bauherr

Technische Universität Braunschweig

Nutzer*innen

Die TU-Institute: Institut für Baustoffe, Massivbau und Brandschutz (iBMB) – Fachgebiet Brandschutz, das Institut für Partikelforschung (iPAT), und das Institut für Geoökologie sowie das Fraunhofer Institut für Holzforschung mit dem Zentrum für leichte und umweltgerechte Bauten ZELUBA, das in unmittelbarer Nähe entstanden ist.

Kosten

ca. 25 Mio. Euro (davon Baukosten und Baunebenkosten 13 Mio. Euro, Großgeräte, Prüfstände und Ersteinrichtung 12 Mio. Euro)

Die Finanzierung erfolgt im Rahmen des Programms „Forschungsbau“ von Bund und Land. Je zur Hälfte gefördert werden Investitionsvorhaben, die sich durch „exzellente wissenschaftliche Qualität und nationale Bedeutung auszeichnen“.

Arbeitsplätze

Insgesamt stehen im Forschungsbau 17 Arbeitsplätze zur Verfügung

Architekturbüro

pbr Planungsbüro Rohling AG

Flächen

Hauptnutzfläche: 1.197 m², davon 809 m² für die Experimentiereinheit – Advanced Firelab – und 388 m² für das zweigeschossige Funktionsgebäude mit Labortrakt und Steuerkanzel

Bauzeit

Baubeginn: Frühjahr 2020

Fertigstellung: Ende 2022

Inbetriebnahme: Herbst 2023

- Labor für chemisch-thermo-physikalische Daten seit Mitte 2023 in Betrieb
- Erste Großversuche zu wirksamen Löscharbeiten bei Holzaufbauten im Herbst 2023
- Inbetriebnahme der Sauerstoffkalorimetrie Ende 2023
- Inbetriebnahme Batteriekalorimeter Ende 2023